

PRÄGRATEN am Grossvenediger Jahresbericht 2016



175 Jahre – Großvenediger Bergsteigertreffen 10.09.2016

1



Werte Mitglieder, Gönner und Förderer der Bergrettung Prägraten a.G.!

Das Jahr 2016 war, seit ich die Obmannschaft übernommen habe, wohl das einsatzmässig ruhigste. So nutzten wir die Zeit, um auf den Spuren unserer Vorfahren Jubiläumsbesteigungen durchzuführen.

150 Jahre Erstbesteigung Dreiherrnspitze und 175 Jahre Erstbesteigung Großvenediger bildeten die kameradschaftlichen Höhepunkte, natürlich gehört auch die Bergmesse beim Gumpach Almkreuz dazu, die jedes Jahr wieder viele Einheimische und Gäste gerne besuchen.

Es waren erfüllende Momente als wir in alter Bergkleidung und Ausrüstung den Gipfel der Dreiherrnspitze und des Großvenedigers erreichten. Ein ergreifendes Gefühl, zurückversetzt in eine Zeit die noch viel ruhiger und besonnener war. So wie seinerzeit Ploner, Dorer und Feldner im Jahre 1866 starteten von unserem Verein Konrad Steiner vlg. Gochtner, Lois Bstieler vlg. Morfer Klaus Kirchmair, und Franz-Josef Asslaber von Prägraten aus, und erreichten in 7 Stunden den Gipfel.

Besonders erfreulich ist, dass wieder 2 junge Bergretter, nämlich **Mario Berger und Klaus Kirchmair** die Grundkurse mit Bravour gemeistert haben, und unsere Ortsstelle in Zukunft verstärken werden. Herzliche Gratulation!!

Die Ausbildung dauert inkl. Anwärterüberprüfung mit dem Grundkurs Sommer und Winter (+ Alpinmedic) 20 Tage, wo Wochenenden und Freizeit (Urlaub) geopfert werden müssen. Die Ausbildungs- und Verpflegungskosten im ABZ Jamtal trägt die Landesleitung.

Leider hatte das Jahr auch seine Schattenseiten. So mussten wir am 11. Februar die traurige Nachricht entgegennehmen, dass der Kommandant der FFW Prägraten, Robert Weißkopf vlg. Unterfeldner an der Gemeindegrenze zu Prägraten, bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist.

Er war in seinem Metier ein Profi, und wir bedanken uns für seine offene, entgegenkommende Art. Der Ankauf eines gemeinsamen Mannschaftstransportfahrzeuges war seine letzte große Aufgabe, für die er sich mit ganzer Kraft einsetzte. Mit ihm verliert auch die Bergrettung einen kompetenten Partner, der die Feuerwehr 8 Jahre hindurch mit viel Übersicht leitete.

Das Leben geht weiter, und die nächsten Aufgaben warten, wir werden wie immer unser Bestens geben.

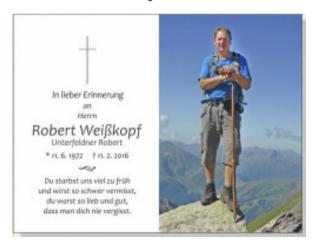
Friedl Steiner, Ortsstellenleiter

Im Gedenken

an alle im vergangenen Jahr verstorbenen nahen Bergrettungskameraden und verunglückten Bergsteiger und Wanderer. Besonders denken wir hier an die 4 Südtiroler Familien aus Ritten, die ihre Männer beim Lawinenunglück in der "Hochferner Nordwand" verloren haben.



10. Todestag von Sepp Oblasser, Gedenkstein-Einweihung 14.08.2016 Grossbachalm



2008 bis 2016 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Prägraten a.G. Prägraten am Großvenediger

Rückblick Jahreshauptversammlung 30.01.2016 im Gasthof "Islitzer"



Tradition, das gemeinsame Abendessen vor der Versammlung



Guten Appetit



BL Ladstätter, HF Trojer, FFW Kdt. Weißkopf, Wibmer M4, , Steinlechner, Berger Ludwig, Bgm. Steiner, Polizeikommandant Riepler;



Ein Blick in die Runde

Ehrungen 2016



Berger Ludwig 60 Jahre Mitglied



Leitner Josef – 40 Jahre Mitglied

Mitglieder-Statistik 2016

31.12.2016	
Mitglieder Gesamt:	56
Männlich:	54
Weiblich:	2
Aktiv:	31
Anwärter	2
Passiv (Senioren)	16
Passiv (Sonstige)	7
Alarmierung:	28

Einsatzleiter: Bstieler Markus, Steiner Friedl, Kratzer Siegfried, Steiner Konrad

Medizin-Referentin: Berger Sabrina Rettungssanitäter: Berger Mario

BR-Sanitäter: Bstieler Markus, Unterwurzacher Reinhard, Klaus Kirchmair

Hubschrauberkoordinator: Kratzer Siegfried u. Berger Gerhard

Anwärter: Steiner Manuel, Unterwurzacher Martin

Neue Bergretter





Mario Berger und Klaus Kirchmair haben ihre Ausbildung 2016 erfolgreich abgeschlossen, wir gratulieren herzlich, und dürfen sie als aktive Mitglieder in unserer Mitte recht herzlich begrüssen.

Funktionärstätigkeiten 2016

(Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen, Sonstiges)

27.01.2016	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR-Magazin
30.01.2016	Jahreshauptversammlung	Gasthof "Islitzer"
15.02.2016	Begräbnis FFW Kdt. Robert Feldner	17 Mann
17.03.2016	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
12.04.2016	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
	Malle Trogn - Sabrina, Mario, Elias	Wallhorn
15.04.2016	Landesversammlung Leutasch	Friedl
29.04.2016	Fahrzeugweihe MTF FFW + Bergrettung	Feuerwehrhalle
13.05.2016	Bezirkversammlung mit Neuwahlen BL Peter Ladstätter, Stellv. Schneider Christoph	Friedl u. Much
20.05.2016	Einsatzleitertagung Steinach am Brenner	Siegfried, Konrad
21.05.2016	Einsatzleitertagung Steinach am Brenner	Siegfried, Konrad
17.06.2016	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin Z. Friedl, R. Friedl, Konrad,
14.08.2016	Gedenkmesse Oblasser Sepp (-stein) Grossbachalm	Gritschetz Josef;
05.09.2016	115 Jahre Bergrettung Neukirchen – Feierlichkeit	Neukirchen a.G.
07.09.2016	Transport Gösser Sonnenschirme mit Quad - Clarahütte	Siegfried, Gabala, Mario
10.10.2016	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
25.11.2016	Ortsstellenleitertagung Steinach am Brenner	Friedl
26.11.2016	Ortsstellenleitertagung Steinach am Brenner	Friedl
17.12.2016	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin

19 Termine wurden wahrgenommen

Pistenrettungsdienst 2016

31.01.2016 Osttiroler Raika Cup	Mario G. und Andreas B.
04.02.2016 Kinder- und Volksschulrennen	abgesagt!
06.02.2016 Vereinsvergleichsrennen Ski Alpin	Reinhard u. Konrad
21.02.2016 Vereinsmeisterschaft Alpin	Reinhard u. Silvio

Übungen – Schulungen – Fortbildungskurse 2016



Einsatz- und Ausbildungsleiter Markus Bstieler

16.01.2016	LVS Übung	Hinterbichl – Ströden
19.02.2016	Digiitalfunk, GPS und UT 2000, Akja	FFW - Kameradschaftsraum
28.02.2016	Schulung neues Gateway Gerät	Ortsstelle Matrei in Osttirol
04.03.2016	Lawinenretterkurs Jamtal	Friedl u. Reinhard
05.03.2016	Lawinenretterkurs Jamtal	Friedl u. Reinhard
06.03.2016	Lawinenretterkurs Jamtal	Friedl u. Reinhard
19.03.2016	Lawinenübung Johannishütte	16 Teilnehmer
09.04.2016	16 Std. EH Kurs für Blaulichtorganisationen	Rotes Kreuz Lienz
10.04.2016	16 Std. EH Kurs für Blaulichtorganisationen	Rotes Kreuz Lienz
02.06.2016	Seiltechnik	FFW - Kameradschaftsraum
25.06.2016	Spaltenbergeübung mit "Libelle Kärnten"	Umbalkees, Clarahütte
02.07.2016	KAT-Einsatzübung RK Osttirol	Defereggental
23.07.2016	Seil- und Rettungstechnik	Forstlehen
07.08.2016	150 Jahre Erstbesteigung Dreiherrnspitze	Jubiläumstour
10.09.2016	175 Jahre Erstbesteigung Großvenediger	Jubiläumstour
11.09.2016	Bergmesse Gumpachkreuz	Johannishütte
03.11.2016	Vortrag Alpin-Medic mit Markus Isser (LL)	Lienz – Feuerwehrhaus
18.11.2016	San-Schulung mit BR Arzt Dr. Helmut Latscher	FFW - Kameradschaftsraum
26.12.2016	LVS Übung	Johannishütte

Ein herzliches Vergelt`s Gott an Markus für die Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Übungen.

LVS Übung Ströden Lawinenübung Johannishütte



LVS Übung 16.01.2016 - Ströden



Lawinenübung 19.03.2016 Dorfertal / Johannishütte



Die verschüttete Person wird geborgen



Tiefenverschüttung - schwierige Lage



Aufstieg zur Johannishütte - nach erfolgreich abgeschlossener Übung



Normal sollte es umgekehrt sein, der Hund gräbt, und der Bergretter hält Ausschau

Nachteinsatz Zopatscharte 16./17.06.2016

Zwei Frauen aus Deutschland unternahmen eine Wanderung von der Essener-Rostocker Hütte über das Türmljoch zur Johannis-Hütte, um von dort aus noch über die Zopatscharte die Eisseehütte zu erreichen. Aufgrund der noch vorhandenen geschlossenen Schneedecke unterhalb der Zopatscharte kamen sie nur sehr langsam voran, die Kräfte ließen nach.

Da sie keinen Handyempfang mehr hatten, mussten sie zur Zopatscharte auf 2.964 m aufsteigen. Dort entschlossen sie sich dann gegen 19:20 Uhr einen Notruf abzusetzen, da ein Abstieg zur Eissee-Hütte aufgrund der überwächteten Scharte und des mächtigen Neuschnees zu gefährlich war. Sie trauten sich auch den Rückweg nicht mehr alleine zu, da von der Südwestflanke der Zopatspitze bereits im Aufstieg immer wieder kleinereLawinen abgegangen waren.



Über die Leitstelle wurde die BR-Ortsstelle Prägraten alarmiert und in der Folge auch der NAH Martin 4. Der NAH startete mit dem Einsatzleiter zur Zopatscharte, konnte die beiden Bergsteigerinnen dort sichten, eine Landung war aber aufgrund des starken Windes bzw. der Sturmböen nicht möglich, sodass der Einsatzleiter bei der Sajat-Hütte abgesetzt wurde. Ein weiterer Flug war aufgrund des auftretenden Nebels, einer drohenden Gewitterfront, und der einbrechenden Nacht nicht mehr möglich, sodass der NAH zum Helistützpunkt nach Matrei zurückfliegen musste.



Die Einsatzmannschaft machte sich dann mit dem Einsatzauto zur Johannis-Hütte auf den Weg, um über den Normalweg zur Zopatscharte aufzusteigen. Die beiden Bergsteigerinnen wurden gegen 22:30 Uhr auf der Scharte angetroffen. Nach einer kurzen Labung mit heissen Tee, wurden sie von der Einsatzmannschaft talwärts zum Einsatzauto begleitet, und von dort zum Bergrettungsheim gefahren.

Beide Bergsteigerinnen waren leicht unterkühlt, hatten sonst keine Verletzungen, und mussten keine ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.



Spaltenbergeübung Umbalkees 25.06.2016 – mit Libelle "Kärnten" BM.I



Landung ausserhalb der Pebellalm



Einweisung durch die HS Crew der Libelle Kärnten



Im Hintergrund die Dreiherrnspitze



BR-Arzt Dr. Helmut Latscher in der Gletscherspalte



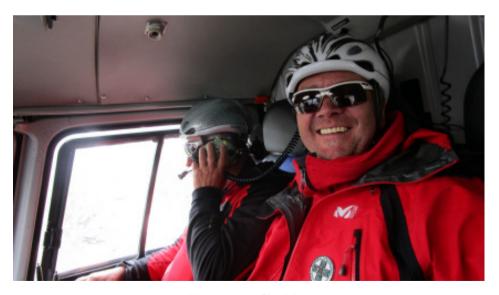
Der Abtransport wird vorbereitet



Richtiges Einweisen - Verhalten beim Anflug des Hubschraubers



Bezirksleiter Pete Ladstätter und Ortsstellenleiter Friedl Steiner



Unterwegs zur Clarahütte



Ein Hüttenschnäpschen mit den Wirtsleuten der Clarahütte



Hüttenrundgang - "Neue Clarahütte"



Nach der Übung hat sich jeder eine Stärkung verdient



Mannschaftsfoto vor dem Abstieg ins Tal

Einsätze C7, Martin 4, OEBRD, Alpinpolizei, FFW, Rettung, AP

06.02.2016 Pistenunfall Wurzacher Moritz, Skilift Prägraten	ÖBRD, Martin4
09.02.2016 Lasnitzenalm - Taubergung Hüttenwirt B. Alois	ÖBRD, Martin 4
16.06.2016 Bergeeinsatz 2 deutsche Frauen, Zopatscharte	ÖBRD
16.07.2016 Knieverletzung Thurnstweg, deutscher Wanderer	ÖBRD
22.08.2016 Spaltensturz Rainerkees - holl. Bergsteigergruppe	ÖBRD, Martin 4
24.08.2016 Knöchelverletzung Wanderweg Stabanthütte	ÖBRD
04.09.2016 Interner Notfall Rostockerhütte, Bauschmerzen - K	Kind ÖBRD, MSB
09.09.2016 Knöchelverletzung unterhalb Defreggerhaus	ÖBRD, MSB

8 Einsätze mit 107,50 Std.

Ankauf Einsatzfahrzeug FFW/ÖBRD VW Allrad – T6



Am 29.04.2016 fand im Anschluss an die Florianiprozession die Weihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges statt, bei der auch die Bergrettung als künftiger Nutzer mit einer grösseren Abordnung vertreten war. Das Fahrzeug wird sicherlich für beide Organisationen wertvolle Dienste tun. Wir bedanken uns bei all jenen, die bei der Anschaffung des Fahrzeuges organisatorisch als auch finanziell ihren Beitrag geleistet haben.

Finanzbericht 2016

(Kassier Weiskopf Michael)

	Einnahmen	Ausgaben
Zuwendung von Gemeinde	1.500,00	
Einn. ÖBRD-Förderer + Rückz. Versicherungen	1.025,84	
Spenden BR-Nadeln (Hütten, Gasthöfe, TVB Büro)	393,06	
Spenden Einsätze / sonstige Spenden	1.265,31	
Rückersätze Personenausrüstung der Mitglieder	6.087,10	
Rückersätze Ausrüstung und Geräte	850,00	
ÖBRD-Tirol Einsatzkosten BR-Einsätze	3.968,73	
Zuschüsse neues Einsatzauto	4.500,00	
Sonstige Einnahmen	303,62	
Zinsen Girokonto u. Sparbuch	21,57	
Treibstoffe/Fahrtspesen/Tagesdiäten		924,80
Neuanschaffung Einsatzauto Feuerwehr / Bergrettung		6.750,00
Reparaturen Geräte / Ausrüstung / Batterien		267,93
Ortstellenausrüstung / BR Geräte usw.		533,69
Personenausrüstung der OS-Mitglieder		7.678,00
Bürogeräte / EDV-Zubehör / Büromaterial		59,44
Aufwände b. Einsätzen / Sitzungen / Übungen		2.806,32
Aufw. Jahreshauptv./Bezirks-/Landesversammlung		912,80
Aufw. Bergmesse / Begräbnisse / Veranstaltungen		2.277,90
ÖBRD Tirol Kursgebühren für BR Kurse		717,90
Repräsentationsausgaben u. Geschenke		271,00
Aufwände für Tante "Ju-52"		215,00
Porto- / Frachtgebühren		84,61
Telefon- / Internet- / Domain- / SMS-Gebühren		173,88
Ausgaben bei Ehrungen / Geburtstage / Hochzeiten		643,25
ÖBRD Tirol Bergekosten- Kaskoversicherung Mitglieder		810,84
Sonstige Ausgaben		52,22
Kontoführungsspesen / KEST Girokonto u. Sparbuch		103,94

Ein recht herzliches Dankeschön an unseren Kassier der bereits 36 Jahre diese Tätigkeit ausübt.

Spaltensturz Rainerhorn 22.08.2016

Eine 5-köpfige holländische Hochtourengruppe stieg am 22.08.2016 vom Defreggerhaus (2.964 m) Richtung Gipfel des Großvenedigers auf. Zur Begehung des Gletschers seilten sie sich an. Unterhalb des Rainertörls in einer Seehöhe von 3.300 m wurden sie vom Nebel eingehüllt, und kamen in der Folge von der Aufstiegsspur ab. Sie gerieten dabei in spaltendurchsetztes Gelände.

Der Seilschaftserste VAN DE VEEN brach durch eine schneebedeckte Spaltenbrücke ein, und stürzte ca. 4 m in die Tiefe. Seine Begleiter konnten den Sturz halten. Da sich die Gruppe nicht imstande sah die Bergung durchzuführen, setzten sie um 11:10 Uhr einen Alpinnotruf ab. Die Leitstelle Tirol alarmierte in der Folge den NAH Martin 4, die Libelle Tirol und die Bergrettung Prägraten. NAH Martin 4 konnte schließlich den Notarzt, einen Bergrettungsmann sowie einen Alpinpolizisten an der Unfallstelle absetzen.



Der Gestürzte konnte von der Bergemannschaft unverletzt aus der Spalte geborgen werden, sodass die 5-köpfige Hochtourengruppe in Begleitung der Rettungskräfte zum Defreggerhaus absteigen konnte.

ANSCHAFFUNGEN 2016 Rettungsgerätschaft

Auf dem Materialsektor gibt es ständig Neuerungen. Lange tüftelte man schon von seiten der Landesleitung an einer neuen Gebirgstrage. In Zusammenarbeit mit der Firma Ferno aus Italien, konnte heuer eine Korbtrage aus Titan entwickelt werden. Die Ortsstelle hat eine solche Trage angeschafft. Bei dieser Gelegenheit ein besonderer Dank an die Firma WIESBAUER für den grosszügigen Sponsorbeitrag.



Ausschuss mit neuer Gebirgstrage aus Titan



Firma Unterrainer - 2 Digitalfunkgeräte

1	Neue Gebirgstrage aus Titan Firma Ferno, Italien
2	Motorola Digitalfunkgeräte MTP-3550
2	Head-Set + Akkus für neue Digitalfunkgeräte
2	Mammut Einfachseile 9,5 mm Infinity 70 Meter
1	Rolle Gassler Reepschnur 5 mm
1	Reverso 4
1	RAB Notzelt – Biwacksack für 6-8 Personen

ÖAMTC DREIBEIN VON C1

Da sich der ÖAMTC in Zukunft nicht mehr direkt bei Spaltenbergeeinsätzen beteiligen wird, und die Ortsstelle Prägraten mit dem Wellitz-, Umbal-, Simony-, Maurer-, Happ-, Dorfer, Rainer - Zettalunitz und Garaneberkees ein riesiges Gletscherareal, und damit naturgemäss auch am meisten Spalteneinsätze zu verzeichnen hat, ist unserem Bezirksleiter Pete Ladstätter zu danken, das er das ÖAMTC Dreibein mit sämtlichen Zubehör vom Stützpunkt C1 in Innsbruck nach Prägraten transferieren konnte.

Das Bergesytem beinhaltet folgende Komponenten:

- 1 Dreibein (3 verstellbare Standrohre) aus Aluminium
- 1 GEKO Stromerzeuger Typ: 3002 E-A/HHBA, 3 kVA
- 1 Hilti Akkuschrauber SF-180-A 3,0 Ah für Antrieb Winde
- 1 Hilti-Schremmhammer TE 706-AVR mit Meisel
- 3 grosse Firnanker
- 1 Petzl-Dreieck, Seil, Pickel, Eisschrauben, Firnanker, und sonstiges Bergematerial

Einsatzauto Toyota:

Kilometer Einsatzauto 01.01.2016 163.217 km, 07.04.2016 = 163.463 / 246 km;

Das Einsatzauto hat uns 19 Jahre gute Dienste bei Übungen und Einsätzen geleistet. Ein recht herzliches Vergelt`s Gott all die Jahre hindurch bei Gisela und Siegfried Kratzer, die für die Reinigung und Fahrtüchtigkeit gesorgt haben. Das Auto ist nach wie vor im Einsatz und wird für den Hüttentransport auf die Johannishütte eingesetzt.



150 Jahre Erstbesteigung Dreiherrnspitze 1866 - 2016

"Auf den Spuren der Erstbesteiger"

Sie hat ihren Namen noch von der Zeit her, als an ihr die Grenzen dreier Herren Länder zusammentrafen, nämlich des Grafen von Tirol und Görz und der Bischöfe von Salzburg.

Die erste gesicherte Besteigung erfolgte am 2.11.1866 durch den Prägratner Führer Bartholomäus Ploner, Michael Dorer und Isidor Feldner. Da zu dieser Zeit die Engländer in den Alpen auf dem Vormarsch waren, und nach den letzten noch nicht erstiegenen Dreitausendern von Österreich griffen, schrieb Dr. Ignaz Wagl aus Graz, an Balthasar Ploner, Schmied in Prägraten, und zu dieser Zeit bester Venedigerführer einen Brief, und drängte, dass die Besteigung der Simonyspitzen und Dreiherrnspitze österreichische Erfolge werden sollten.

Diese Nachricht ließ Balthasar Ploner keine Ruhe mehr, und so hatte er schnell im Herbst 1866 noch vor dem nahendem Winter den Plan geschmiedet, mit den zwei jungen Bauern aus Prägraten die Dreiherrnspitze zu besteigen. Am 2. November 1866 brachen sie dann um 2 Uhr nachts auf, und 7 Stunden später standen sie auf dem Gipfel, bei schönstem strahlendem Wetter. Zum Nachweis ihrer Besteigung schlichteten sie eine klafterhohe Steinpyramide am schmalen Felsgrat auf.

150 Jahre später am 7. August 2016 nützten Prägratner Bergretter und einige befreundete Einheimische ein Traumwettertag und die perfekten Verhältnisse , um die Besteigung der Dreiherrnspitze von Prägraten aus zu wiederholen. Im Rahmen einer Jubiläumstour startete man wie damals pünktlich um 2:00 Uhr früh beim Gasthaus "Großvenediger" am Ortseingang von Prägraten. Insgesamt galt es über 2.200 Höhenmeter zu bewältigen.

Die Begleitmannschaft machte sich von der Ochsnerhütte "Hinter der Tös`n" (1.936 m) auf den Weg. Bereits ein gutes Stück vor der Clarahütte hatte die spätere Gipfelmannschaft aufgeschlossen, und so erreichte man gemeinsam um 4:30 Uhr die Clarahütte, wo man sich mit einer Kaspressknödelsuppe und reichlich Getränk, neue Kraft für den weiteren Gipfelgang holte.

Um der Erstbesteigungsgeschichte Genüge zu tun, teilte sich ab der Clarahütte die Mannschaft in 2 Gruppen, sodass Konrad Steiner in die Rolle von Balthasar Ploner, Lois Bstieler in die von Michael Dorer, und Klaus Kirchmair in jene von Isidor Feldner schlüpfte.

Konnten die Erstbesteiger im Jahre 1866 bereits nach 15 Minuten von der Clarahütte entfernt auf das Umbalkees aufsteigen (2.100 m) so benötigt man heute für den Zustieg zur Gletscherzunge des Umbalkeeses 1,5 Stunden.

In einer Seehöhe von 2.550 m betraten die 3 Bergsteiger das im Auslauf mittlerweile sehr flach gewordene Umbalkees, und drangen über die ausgeaperten

Gletscherschliffe an den Fuß der Südwestflanke vor, wo sich an diesem Morgen beste Verhältnisse vorfanden

Um über die steile Firnflanke einen sicheren Tritt zu gewährleisten, wurden die "Fußeisen" angelegt. Nach Überwindung der ca. 35 Grad steilen Firnflanke, die sich die letzten 10 Meter noch einmal aufsteilte, war der Südwestrücken erklommen, der erstmals den direkten Blick zur Gipfelspitze freisetzte. Der weitere Aufstieg vom oberen Firnboden wurde in einer Querung Richtung Westgrat fortgesetzt, und nach insgesamt 7 Stunden Gehzeit hatte man noch vor 10 Uhr den Gipfelaufbau erreicht, wo man auf den Rest der Mannschaft wartete.

Ab hier stiegen alle 13 Personen hintereinander zum Gipfel auf, voran die "Erstbesteiger", dahinter ihre Begleiter. Der Obmann der Bergrettung Prägraten Friedl Steiner gratulierte, und überbrachte mit einem kräftigen Händedruck jedem Einzelnen persönlich den Gipfelgruß.

Dann wurde die österreichische Fahne gehisst, und die erfolgreiche Besteigung beim Gipfelzeichen und anschliessend auf der Clarahütte mit einem kräftigen Schluck Rotwein ausgiebig gefeiert.

Anmerkung: Bei dieser Jubiläumsbesteigung bei der Erstmannschaft mit dabei, Wurzacher Elisabeth vlg. Löxn, die ebenfalls von Prägraten aus – auf den Spuren der Erstbesteiger – die Tour bravorös bewältigte.



Konrad Steiner, Lois Bstieler, Klaus Kirchmair u. F.J. Asslaber starteten in Prägraten beim Gasthof "Großvenediger"



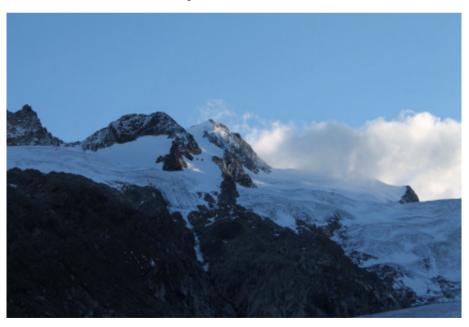
Martin Unterwurzacher, Lois Bstieler



Vor der Clarahütte



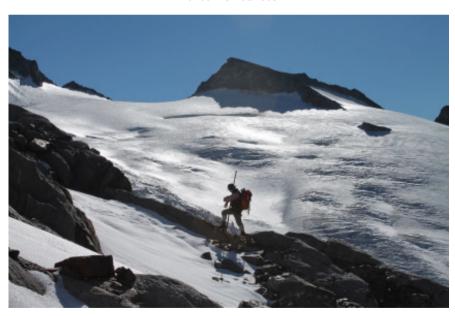
Aufstieg über den Gletscherschliff



Weit, weit weg ...



Auf dem Umbalkees



Franz-Josef Asslaber steigt auf dem Moränenrücken auf



Stetig höher



Franz-Josef Asslaber u. Friedl Steiner in der Steilflanke



Der Rest der Mannschaft wartet schon geduldig



Mannschaftsfoto auf dem Gipfel der Dreiherrnspitze 3.499 m



Friedl Steiner beim Abstieg in der Steilflanke



Stärkung auf der Clarahütte



Gletscherbrille "Barrufaldi"



Alter Eispickel von "Sepp Steiner" vlg. Zisken



"Brevetto" – erstes verstellbare Steigeisen von Grivel (1960)



Schweizer Armeerucksack

Bergretter-Familie Sabrina, Mario und Elias Berger

Am 03.11.2015 erblickte der kleine Elias um 12:00 Uhr im BKH Lienz das Licht der Welt. Das Bergretter-Ehepaar Sabrina und Mario durften ihren Sohn gesund und munter in ihre Arme schliessen.

Die Gene für einen zukünftigen Bergretter sind auf jeden Fall schon mal vorhanden, Ausdauer hat er ja schon während der 6-wöchigen Reise durch Neuseeland bewiesen.

Es liegt jetzt in seiner und in Gottes Hand, ob er eines Tages die Bergrettertradition im Hause "Berger" fortsetzen wird, der Name "Berger" würde nahezu verpflichten!



Familie Berger mit Elias "Alpin-Medic-Junior"

Sabrina hat im Jahre 2014 und Mario im Jahre 2016 die Ausbildungskurse zur Bergrettungsfrau bzw. –mann erfolgreich absolviert. Sabrina ist die Tochter unseres Bergretters Andreas Berger vlg. Innerwinkler. Am 12.04.2016 machte sich der Ausschuß mit der "Malle" nach Wallhorn auf, um zu gratulieren. Ein weiterer Glücksmoment für die beiden stellte sich am 22. Oktober 2016 anl. Ihrer Hochzeit ein, bei der auch eine Abordnung der Bergrettung mitfeiern durfte. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute, Glück und Gesundheit, und viel Freude mit ihrem kleinen Engel.



Hochzeit am 22.10.2016





175 Jahre Erstbesteigung Großvenediger 10.09.2016

Am 3. September 1841 wurde der Großvenediger erstmal von Salzburger Seite aus bestiegen. Nachdem uns unsere Salzburger Freunde zur 175 Jahr Feier in Neukirchen am Großvenediger eingeladen hatten, war es für uns selbstverständlich auch beim Bergsteigertreffen am 10. September auf dem Gipfel mit dabei zu sein.

Mit alter Bergsteigerausrüstung startete um 05:30 Uhr eine Bergsteigerdelegation aus Prägraten von der Johannishütte zum höchsten Venedigerstützpunkt Defreggerhaus. Nach einer kurzen Stärkung nahm die Gruppe die Gerätschaft auf, und begab sich bei wunderbarem Wetter vom "Oberen Einstieg" auf das Rainerkees.

Seilschaft 1:

Reinhard Unterwurzacher vlg. Niesler Siegfried Kratzer, vlg. Petala Martin Unterwurzacher, vlg. Hinterbichler Taxer Angelika Steiner, vlg. Zisken

Seilschaft 2:

Friedl Steiner, vlg. Zisken Manuel Steiner, vlg. Zisken Gerold Leitner, vlg. Hinterglanz Markus Steiner, vlg. Zisken

Seilschaft 3:

Konrad Steiner, vlg. Gochtner Lois Bstieler, vlg. Morfer Asslaber Franz-Josef, vlg. Zakns

Prädinger:

Karl Egger u. Andreas Egger vlg. Glanzger

Im Bereich des Rainertörls bei der Orientierungsstange wurde dann kurz Rast eingelegt, um sich für Gipfelanstieg zu stärken. Ein Blick zurück liess erkennen, dass sich 2 weitere Bergsteiger mit zügigen Schritten unserem Rastplatz näherten. Es waren die zwei Egger Brüder Karl und Andreas vlg. Glanzger aus Prägraten, denen wir bis zum Gipfel die Engländerrolle zuwiesen.

Kurz vor dem Gipfelgrat vereinigten sich die losen Seilschaften zu einer gemeinsamen Seilschaft. Ruhigen Schrittes wurde der Gipfelgrat überwunden.

Groß war die Freude 175 Jahre nach der Erstbesteigung den Gipfel erreicht zu haben. Ein kräftiger Händedruck mit einem hoch erfreuten Bergheil besiegelte den erfolgreichen Gipfelgang, der mit einem schönen Mannschaftsfoto endete. Nach dem Abstieg ließ man die Jubiläumstour auf dem Defreggerhaus und Johannishütte feierlich ausklingen.



Rast beim "Wallischen Stoan"



Aufstieg zum Gletscher



Blick vom Einstieg zum Gipfel des Großvenedigers



Auf dem Rainertörl Konrad, Franz-Josef und Lois



Reinhard, Martin und Siegfried



Der Gipfel ist nahe



Ein kräftiges Bergheil den 3 standhaften Trägern



Wie in einem Spielfilm "Auf dem Gipfelgrat vereint"



Prägratner Gipfeltreffen I



Prägratner Gipfeltreffen II

Bergmesse Gumpachkreuz — 11.09.2016



Bläsergruppe – alles Bergretter



Pfarrer Albrecht zelebriert die Bergmesse



Viele Messebesucher



Die Prägratner Musikanten spielen auf



Kröll Andreas mit der "Kellen-Einlage"



Ein treuer Messe- und Hüttenbesucher - Hirte Losacher "Jacham"

Originalfotos Ju52 - Notlandung 1941



Notlandung zwischen den beiden Gumpachspitzen



Dreiherrnspitze, Umbalköpfl und Hint. Gubachspitze

Bergrettung

PRÄGRATEN am Grossvenediger



Jubiläumstour Dreiherrnspitze

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Steiner Friedl, Iselweg 11/5, A-9974 Prägraten a.G. (Fotos BR Prägraten, Friedl Steiner, Martin 4, Alpinpolizei)